

Nr.: 125/2017

■ Dezernat	I – Finanzen, Zentrales Management & Bildung	29.06.2017
■ Beteiligung	Eigenbetrieb Abfallwirtschaft (EAL)	
■ Verfasser/-in	Bienroth, Silke	
■ Telefon	07621 410-1450	

Beratungsfolge	Status	Datum
Umweltausschuss und Betriebsausschuss Abfallwirtschaft Landkreis Lörrach	öffentlich	12.07.2017

Tagesordnungspunkt

Grünabfallerfassung und -verwertung im Landkreis Lörrach; Auftragsvergabe Annahmemengen Deponie Scheinberg

Beschlussvorschlag

Die Fa. Bühler GmbH erhält den Auftrag zum Häckseln, Verladen, Transport und zur Verwertung von rund 1.350 Mg (ca. 4.500 cbm gehäckselt) Grünabfall pro Jahr, die auf der Deponie Scheinberg erfasst werden. Der Vertrag bezieht sich auf die Laufzeit vom 17.07.2017 bis zum 31.12.2018.

Die Auftragssumme beträgt für die gesamte Vertragslaufzeit 99.225,- € netto bzw. 118.077,75 € brutto.

Bezug zum Wirtschaftsplan

■ **Personelle Auswirkungen:** nein ja, ggf. Erläuterung

■ **Finanzielle Auswirkungen:** nein ja,

im Erfolgsplan

Aufwand	Ertrag	einmalig in	wiederkehrend
Ca. 66.000 €		€	X

im Vermögensplan

Ausgabe	Einnahme	einmalig in	wiederkehrend
	€	€	€

Mittelbereitstellung - in EUR -

im Wirtschaftsplan	2017	2018	2019	2020	ab 2021
erforderlich	ca. 33.000	ca. 66.000			
geplant	1.205.000	1.125.000			
nicht geplant					

■ **Deckungsvorschlag** (wenn Mittelbedarf größer als Plan):

Hinweis: Wegen der Zuordnung zum Betrieb gewerblicher Art wird nur der Nettobetrag aufwandswirksam

Begründung

■ Sachverhalt

Die Grünabfallerfassung im Landkreis Lörrach erfolgt flächendeckend über temporäre Annahmestellen, Häckselplätze und die beiden privaten Kompostanlagen. Entsprechend der Topographie des Landkreises und der historischen Entwicklung des Erfassungskonzeptes gibt es zwei Mengenströme.

- Mengenstrom Hochrhein/Dinkelberg und Wiesental, 48.000 cbm pro Jahr (gehäckselt), Auftragnehmer Fa. Lützel Schwab GmbH, Rheinfelden-Minseln
- Mengenstrom Lörrach Stadt und Markgräflerland, 54.000 cbm pro Jahr (gehäckselt), Auftragnehmer Fa. Bühler GmbH, Lörrach

Die Verwertung erfolgt sowohl stofflich (Kompostierung und Direktausbringung in der Landwirtschaft) als auch thermisch.

Nach Auslaufen der alten Verträge wurden mit den Vergaben vom 14.05.2014 (Vorlage 088/2014) und vom 20.05.2015 (Vorlage 042/2015) die Laufzeiten der Aufträge synchronisiert. Die Verträge über die Erfassung und Verwertung dieser Mengenströme laufen alle zum 31.12.2018 aus.

Auf der Deponie Scheinberg werden ebenfalls Grünabfälle angenommen. Diese stammen überwiegend aus der Stadt Schopfheim und den Gemeinden, die im direkten Einzugsbereich der Deponie liegen. Die Jahresmenge von rund 4.500 cbm gehäckselt Material konnte bisher deponietechnisch verwertet werden. Bis 2005 wurden die Grünabfälle als Biofiltermaterial und danach zur Verbesserung der Rekultivierungsschicht eingesetzt. Inzwischen ist der Aufbau bzw. die Verbesserung der Rekultivierungsschicht abgeschlossen. Derzeit besteht keine Möglichkeit, das Material deponietechnisch zu verwerten.

Bereits 2016 hat die Abfallwirtschaft im Hinblick auf das absehbare Ende der Verwertungsmöglichkeit auf der Deponie einen Pilotversuch zur getrennten Annahme holziger Grünabfälle durchgeführt. Dabei wurde versucht, das holzige Material einer energetischen Verwertung zuzuführen. Auch wegen des derzeit bestehenden Überangebots ist es jedoch nicht gelungen, einen Abnehmer für das durch den Feuchtegehalt minderwertige Brennmaterial zu finden. Der Versuch wurde daher wieder eingestellt.

Die auf der Deponie Scheinberg erfassten Grünabfälle müssen durch den Wegfall der Verwertung vor Ort nach den gesetzlichen Anforderungen einer qualifizierten Verwertung zugeführt werden. Daher wurden die Mengen entsprechend der übrigen Mengenströme zunächst bis Ende 2018 zur Verwertung (einschließlich Häckseln und Transportieren) ausgeschrieben.

■ Ergebnis

Einziger Bieter ist die Fa. Bühler GmbH, Lörrach, die die Leistung für den Mengenstrom Lörrach Stadt und Markgräflerland bereits erbringt. Sie verfügt über die erforderlichen Referenzen und Betriebsnachweise. Der Angebotspreis beträgt für den Zeitraum vom 17.07.2017 bis zum 31.12.2018 (ca. 18 Monate) 99.225,- € netto bzw. 118.077,15 € bei einem Mengenansatz von 1.350 Mg (ca. 4.500 cbm gehäckselt) Grünabfall pro Jahr.

Die Abfallwirtschaft schlägt vor, den Auftrag an die Fa. Bühler GmbH zu erteilen.

Marion Dammann
Landrätin

Alexander Willi
Dezernent I

Dr. Silke Bienroth
Betriebsleitung